

Landeshauptstadt Magdeburg - Die Oberbürgermeisterin -		Datum 23.01.2023 Öffentlichkeitsstatus öffentlich
Dezernat VI	Amt Amt 66	

INFORMATION

I0013/23

Beratung	Tag	Behandlung
Die Oberbürgermeisterin	14.02.2023	nicht öffentlich
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr	02.03.2023	öffentlich
Stadtrat	16.03.2023	öffentlich

Thema: Unfallschwerpunkt Uniplatz

Mit Beschluss-Nr. 4071-048(VII)22 (A0089/22) hat der Stadtrat in seiner Sitzung am 12.05.2022 den Oberbürgermeister beauftragt zu prüfen,

„...wie sich die Sicherheit für Radfahrende und Fußgehende am Verkehrsknoten Universitätsplatz erhöhen lässt. Dabei sollen insbesondere die Einfahrt auf der Westseite sowie die Einfahrt auf der Ostseite des Uniplatzes, aber auch die Einfahrt von der Walter-Rathenau-Straße in die Straße Am Krökentor betrachtet werden. Es sollen kurz- und langfristige Maßnahmen bis zum I. Quartal 2023 vorgeschlagen werden.“

Die Stadtverwaltung möchte über das Prüfergebnis informieren.

Die Stadtverwaltung kommt gemeinsam mit den Fachämtern zu folgendem Prüfergebnis:

Die Straßenverkehrsbehörde verweist darauf, dass in der Vergangenheit rund um den Universitätsplatz bereits vielseitige Maßnahmen verwirklicht wurden, um die Führung des Radverkehrs sicherer zu gestalten, z. B. Blockmarkierungen, Rotmarkierungen, Pfeile etc. Diese haben auch heute alle noch Bestand. Die bauliche Beschaffenheit der Radwege schätzt die untere Verkehrsbehörde als gut und ausreichend ein.

Wir möchten darauf hinweisen, dass durch das Bauvorhaben der Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee (EÜ ERA, Sperrung der Ernst-Reuter-Allee für den Kfz-Verkehr ab 2015) von einer Erhöhung des Verkehrsaufkommens auf der Walther-Rathenau-Straße ausgegangen werden kann. Ggf. ist nach Öffnung der EÜ ERA eine Verringerung des Verkehrsaufkommens bspw. in der Zufahrt Süd oder an der Einmündung mit der Straße „Am Krökentor“ zu erwarten. Dies kann auch zu einer Veränderung des Unfallgeschehens führen, weshalb eine Überprüfung des Unfallgeschehens nach Freigabe der EÜ ERA erfolgen sollte.

Das im Antrag beschriebene Unfallgeschehen kann grundsätzlich durch die von der Polizei bereitgestellten Unfalldaten zum Universitätsplatz bestätigt werden. Es wurde der Zeitraum vom 01.01.2018 bis zum 30.06.2022 ausgewertet.

- In diesem Zeitraum ereigneten sich im unmittelbaren Bereich des Universitätsplatzes 39 Unfälle mit Beteiligung Rad fahrender Personen.
- 24 Unfälle entstanden in der Zufahrt auf den Universitätsplatz und 15 bei der Ausfahrt aus dem Universitätsplatz.

- Die 24 Unfälle in der Zufahrt ereigneten sich in der Hauptsache in der westlichen Zufahrt mit 14 Unfällen; je 5 Unfälle fanden in der östlichen und nördlichen Zufahrt statt und kein Unfall in der südlichen Zufahrt.
- An der Einfahrt zum Krökentor ereigneten sich 16 Unfälle.

Gemäß aktuellem Bericht der Verkehrsunfallkommission ist die häufigste Unfallursache am Universitätsplatz das Nichtbeachten der die Vorfahrt regelnden Verkehrszeichen.

Zusammenfassend betrachtet, wäre aus verkehrsplanerischer Sicht das „Berliner Kissen“ nicht das geeignete Mittel zur Senkung der Unfallzahlen, weil es hier nicht in erster Linie um die Verringerung der Geschwindigkeit für einen kurzen Straßenabschnitt, sondern um die Erhöhung der Aufmerksamkeit an einem Punkt geht.

Als weitere Maßnahmen können wir uns aus verkehrsplanerischer Sicht

- a) Markierungen auf der Fahrbahn z. B. des Verkehrszeichens 205 (anstatt der vorhanden weißen Dreiecke) oder
- b) das Anbringen eines Gelbblinkers als optische "Bremse"

vorstellen.

Am Krökentor ist das Zeichen 138-10 (Radfahrer) in Verbindung mit Zeichen 1001-34 (rechtsweisend) denkbar.

Rehbaum